

Notizen

Vorbereitungen zum englischen Königsbesuch in Paris

Im Juni dieses Jahres werden König Georg VI. und Königin Elizabeth von England zu einem amtlichen Besuch in Paris erwartet. Als Aufenthaltsort sind ihnen die Gesellschaftsräume des Quai d'Orsay...

In den Wohnungsmächern des Königs herrschen die Farben rot und gold vor; die Möbel sind im Empire-Stil gehalten. Sein geschichtliches Bett ist natürlich eines von Napoleon I. Das Badzimmer des Königs ist schwarz gehalten...

Das Ende von St. Germain

In der Zeitschrift der Akademie für Deutsche Recht stellt Dozent Dr. Heib das Ende des Diktats von St. Germain dar. Oesterreich gehört dem Völkerbund nicht mehr an. Der erste Teil des Friedensdiktats von St. Germain, die Völkerbundbindung...

Tanzlustbarkeiten in der Osterwoche
Das Nachrichtenbüro deutscher Zeitungsverleger teilt mit: Der Reichsinnenminister hat durch eine Verordnung alle landesrechtlichen Vorschriften...

Tirols großer Tag: Der Führer in Innsbruck

Am 13. März hat ein Mann ein Volk geeint — einen Monat später hat das Volk den Mann befestigt

Innsbruck, 6. April. Nach einer herrlichen Fahrt durch die Rätiner, Salzburger und Tiroler Alpenländer traf der Sonderzug des Führers von Klagenfurt kommend um 18 Uhr in Innsbruck ein...

Als sich der Führer in die Ausstellungshalle begab, leuchteten Feuerwerke von allen Bergen. In einer alle Herzen mitreisenden Rede sprach Adolf Hitler von der Schwere des vergangenen Lebens in Tirol und von der Größe der nunmehr gemeinsamen Zukunft.

Raum ist der Beifall für die Eröffnungsworte Reichsministers Dr. Frank in der Ausstellungshalle verhallen, als tiefste Brausen von draußen, das sich immer mehr verstärkt, das Kommen des Führers ankündigt. Und nun erheben sich die 8000 wie ein Mann...

Der Führer betritt das Podium. Wieder springt die Menge auf, wieder reihen sich die Arme dem Führer entgegen. Die Halle dröhnt im tosenden Beifall. Der Führer dankt. Aber der Jubel flaut und flaut nicht ab. Endlich kann er sprechen. Schon bei den ersten Sätzen des Führers empfindet man...

Für sie ist es das große Erlebnis der Befreiung nach Not und Elend, die gerade hier die Bauern besonders hart getroffen hatten. Jetzt aber gehen sie mit neuer Freude und Eult an ihre schwere Arbeit. Nur heute haben sie Feiertag gemacht...

Wie nun der Führer weiterspricht über die tiefsten Gründe der Führung eines Staates, eines Volkes, wie er ihnen zeigt, daß die Lebenskraft des Volkes nur dann zur Geltung kommt, wenn es gekingt, alle zusammenzufassen...

Unglück über die deutschen Menschen hereinbrechen, ehe sie zu der rechten Einsicht kämen. Nicht nach Ständen oder Stämmen dürfen die Menschen sich scheiden, und erst recht müßten die Parteien weggesetzt werden...

Die Bewegung hat die nationale und soziale Idee zusammengefaßt, und daraus ist die große Partei entstanden. Die heute das ganze Volk von 75 Millionen zusammenschließt. Und als der Führer dann feststellt, daß nunmehr die Macht dieses gewaltigen Volkes an Stelle von 6 Millionen eingesetzt wird...

Soß für Soß dieser Worte des Führers wird von den bis ins tiefste bewegten Massen mit jubelndem Beifall begleitet. Mit packenden Worten spricht der Führer davon, wie sehr die Millionen Deutschen im alten Reich ihm ihr grenzenloses Vertrauen gegeben hätten. Er könne seinen Dank dafür nicht besser abtun, als daß er ihnen nunmehr seine eigene Heimat als Geschenk bringe...

Die Erwähnung des Täuschungsversuches von Schuldnern nach den Versteigerung Verhandlungen löst einen Sturm der Entrüstung bei den Tirolern aus, der sich in lebhaften Ausrufen ausbricht.

Und dann dankte der Führer zum Schluß den Tirolern für ihre Treue.

Der 10. April, so ruft er ihnen zu, soll zum ersten Male das ganze große Deutschland vereint sehen, und mit einem begeisterten Ja antworten ihm die Sendboten Tirols, die hier im Saal versammelt sind.

Unter tosendem Jubel schließt der Führer mit den Worten: „Wenn der 10. April zur Reife geht, dann wird es die ganze Welt wissen: Am 13. März hat ein Mann ein Volk geeint — einen Monat später hat das Volk den Mann befestigt.“

In tiefer Ergriffenheit singen die Menschen, die sich von ihren Sätzen erhoben haben, die Hymnen der Nation als Bekenntnis, daß auch Tirol am 10. April seinem Führer folgen wird. Jubelstürme erfüllten die Halle, während der Führer durch das Spalier der begeisterten Massen den Kundgebungsaum verließ.

Ende der Claque in der Wiener Staatsoper

Wien, 6. April. Sämtliche Solomitsglieder der Wiener Staatsoperpersonals haben Zuschriften erhalten, die von der Direktion und der NSDO. unterfertigt sind. Darin wird ausgedrückt, daß es in Zukunft jedem Künstler verboten ist...

Von der Papageientrankheit geheilt

Wien, 6. April. Der Schauspieler Hermann Thimig ist von der Papageientrankheit, die ihn mehrere Wochen ans Krankenbett gefesselt hat, genesen. In den letzten drei Tagen wurden auch die weiblichen Patientinnen, die Krankenschwestern, Hausgehilfen und die Hausbesorgerin als geheilt entlassen.

Absturz eines englischen Bombers

London, 6. April. Ein neuer schwerer Unglücksfall hat die britische Luftwaffe betroffen. In der Nähe von Driffeld in der Grafschaft Northshire stürzte ein schwerer Bomber bei einem Nachlaufungsflug ab.

Schweres Autounfall in der Slowakei

Prag, 6. April. In der Nähe von Růmoch stieß ein Kraftwagen mit einem Motorzug zusammen; der Kraftwagen ging in Trümmer, die vier Insassen wurden getötet. Unter den Getöteten befand sich auch der Abgeordnete Polihva der tschechischen nationalsozialistischen Partei.

Riesiges Schadenfeuer in einem rumänischen Dorf

Mehr als 100 Gebäude in Asche gelegt. Bukarest, 6. April. Von einer verheerenden Brandkatastrophe wurde das Dorf Valeni im Departement Cahul heimgesucht. Mehr als 100 Gebäude wurden ein Raub der Flammen...

her wurden zwei Menschenopfer gezählt, doch wird befürchtet, daß unter den Trümmern noch mehrere Leichen liegen. Die durch Witter unterdrückte Feuerwehrt ist noch fieberhaft darum bemüht, das Großfeuer einzukreisen.

Graf du Moulin-Echart gestorben

Mugaburg, 6. April. Am Sonntag starb in einer Kuguburger Krankenhaus Richard Graf du Moulin-Echart im 74. Lebensjahre. Der Verstorbene war durch vielfältiges Wirken bekannt, und zwar nicht nur als Professor der Geschichte an der Technischen Hochschule München...

Unlaubliche Leichenfärbung

Warschau, 6. April. Unbekannte Täter haben nachts das Grab des Pfarrers Jamoski in Jagorz bei Sosnowice geöffnet und der Leiche die Goldzähne ausgezogen und gestohlen. Auch eine goldene Kette, die der Leiche mit ins Grab gegeben war, wurde gestohlen.

Ein polnisches Dorf ging in Flammen auf

Warschau, 6. April. Ein schweres Schadenfeuer brach in dem Dorfe Przeremba bei Lodz aus. 26 Wirtschaften mit 84 Wohnhäusern und Wirtschaftsgebäuden wurden ein Raub der Flammen und 130 Personen obdachlos. In den Flammen kamen bei den Rettungsarbeiten zwei ältere Bewohner des Dorfes um.

In der Luft zusammengestoßen

Absturz zweier französischer Jagdflugzeuge. Paris, 6. April. Wie der „Intransigent“ zu melden weiß, fand im Laufe des Montagmorgens in der Nähe des Militärflugplatzes von Chartres zwei Flugzeuge des 6. Jagdgeschwaders bei Übungsflügen in der Luft zusammengestoßen und abgestürzt. Die Piloten der beiden Maschinen konnten sich im letzten Augenblick durch Fallschirmabsprung retten.

INHABER IST ÜBER 40 JAHRE UNUNTERBROCHEN IN DER SCHUHBRANCHE TÄTIG



Die Schuh-Etage, das Grossunternehmen, konzentriert an einer Stelle, gibt Ihnen durch verringerte Spesen während die Gewähr des vorteilhaftesten und billigen Einkaufs. Unsere gewaltigen Verkaufsläger bieten Ihnen ferner die Möglichkeit der denkbar grössten Auswahl. Schuh-Hofer Die große Schuh-Etage. Beachten Sie unsere Vitrinen im Eingang Altmarkt 4a Dresden, Altmarkt 4a, Galeriestr. 3